Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

An der neuen Aktion nahmen teil:

a) am Pasubio: die Brigade Liguria (JR. 157 und 158) mit dem II/85 und den Alpinibataillonen Aosta und Cervino;

b) am Cosmagon: 1. und 7. Bersaglieribataillon zu Rad, die Alpinibataillone Adamello, Exilles, Val Adige und Val Maira, das II., III. und IV. /79 und zwei Bataillone 71;

c) in der Vallarsa: die Truppen rechts des Leno JR. 69 und 70 mit einer demonstrativen Aktion auf der ganzen Front und jene im Tal durch einen Angriff in den Rücken von Pozzacchio;

d) Generalreserve: die Alpinibataillone Mte. Berico, Suello und Val Toce und das I/80 in zwei Gruppen geteilt.[52])

6. Zweiter Teil der italienischen Offensive vom 17. bis 20. Oktober 1916.

A) Der 17. Oktober.

a) Die Lage im Roiteabschnitt.

Untertags lag über den Stellungen nur leichtes Artilleriefeuer, das sich gegen Abend etwas verstärkte. Die feindliche Infanterietätigkeit beschränkte sich auf das Vorfühlen von Patrullen.

Von der Besatzung war das I. und II./3. TJR. durch das XXIII. Marschbataillon, durch zwei Marschkompagnien des JR. 17 und eine des bosnisch-herzegowinischen JR. 2 aufgefüllt worden.

Das I/3. TJR. bildete die Reserve für den Unterabschnitt des Obstl. Vidale im Skilager, das II/3. TJR. wurde in den Unterabschnitt Pasubio verschoben.

b) Italienischer Angriff auf der Platte um 17 Uhr.

Am Vortage des Angriffes ging ein heftiger Schneesturm über die Stellungen hinweg und ließ die Unbilden des bald beginnenden Hochgebirgswinters ahnen.

Die Nacht auf den 17. verlief im allgemeinen ruhig. Das Wetter schien sich zu bessern, doch war es in den Morgenstunden trüb und kalt. Gegen 7 Uhr früh setzte ein langsames Geschützfeuer ein, das sich beson-

[52]) Schiarini, „L'Armata del Trentino 1915—1919", S. 219—220.